

**Liebe Leserinnen und Leser,**

in der vorliegenden Ausgabe des Wahlkreiscuriers informiere ich Sie zu folgenden Themen:

- **Die sächsische Volksgesetzgebung**  
    ➤ Seite 1
- **Entdeckungsreiche Schulstunde**  
    ➤ Seite 2
- **Unüberhörbare Vereinsarbeit**  
    ➤ Seiten 2 und 3
- **Burgstädter Win-Win-Partnerschaft**  
    ➤ Seite 3
- **Perfekter Start in die Schulferien**  
    ➤ Seite 4
- **Tag des offenen Denkmals 2023**  
    ➤ Seiten 4 und 5
- **Interessante Zeitreise nach Dresden**  
    ➤ Seite 6

**Die sächsische Volksgesetzgebung**

In Sachsen wird die parlamentarische Entscheidungsfindung durch ein in der Regel dreistufiges Verfahren der direkten Demokratie ergänzt:

Als *Volksantrag* kann ein begründeter Gesetzentwurf beim Landtagspräsidenten eingereicht werden, sofern dazu mindestens 40.000 Unterstützungsunterschriften geleistet werden. Darüber wird dann im Rahmen der üblichen Verfahrensweise des Parlaments entschieden.

Sollte ein solcher Volksantrag nicht erfolgreich sein, kann ein *Volksbegehren* in Gang gesetzt werden. Für die 450.000 notwendigen Unterschriften muss eine Frist von mindestens sechs Monaten eingeräumt werden.

Ein erfolgreiches Volksbegehren mündet in einen so genannten *Volksentscheid*, dessen Ergebnis durch einfache Mehrheit ermittelt wird.

Die sächsische Volksgesetzgebung basiert auf den Artikeln 70 bis 73 der Sächsischen Verfassung, dem „Gesetz über Volksantrag, Volksbegehren und Volksentscheid“ sowie auf der Geschäftsordnung des Sächsischen Landtags.



## Entdeckungsreiche Schulstunde

Taura. Am 02. Juni stattete Staatsminister Thomas Schmidt seiner früheren Schule einen Besuch ab. Gemeinsam mit Marko Klimann, Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK), nahm er zunächst am Sachkundeunterricht einer 3. Klasse an der Köthensdorfer Grundschule teil. Unter anderem bewiesen die Kinder während einer Quizrunde, wie gut sie Sachsen bereits kennen. Anschließend öffneten Thomas Schmidt und Marko Klimann einen großen Geschenkekarton und präsentierten den neuen Schuljahresplaner 2023/24 mit dem Titel „Auf Entdeckungsreise in Sachsens Regionen“.



*Schulleiterin Petra Weißer, Staatsminister Thomas Schmidt und SLK-Geschäftsführer Marko Klimann (v.l.n.r.) bei der Präsentation der neuen Jahresplaner für das Schuljahr 2023/24.*

Die Drittklässler aus Köthensdorf waren damit die ersten Schüler im Freistaat, denen das neue Heft überreicht wurde.

Die aufgrund des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts aus Steuermitteln finanzierten Schuljahresplaner werden jährlich

vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. herausgegeben und enthalten neben den üblichen Zeilen für Hausaufgaben und andere Einträge jede Menge wissenswerte, erstaunliche und interessante Details zum Freistaat Sachsen und seinen Einwohnern.

## Unüberhörbare Vereinsarbeit

Königshain-Wiederau. Das Blasorchester Wiederau ist seit Jahren eine feste Größe in der Region, wenn es um Volksfeste, Vereinsfeiern oder Veranstaltungen in der Weihnachtszeit geht. Die 20 aktiven Mitglieder des Vereins investieren in ihr klingvolles Hobby sowie in die Nachwuchsarbeit viel Zeit und Geld. Der jüngste Musiker ist zehn Jahre alt.



Im Januar 2022 gratulierte Thomas Schmidt dem Blasorchester Wiederau schriftlich zum 90jährigen Bestehen. Größere Auftritte oder ein Zusammentreffen waren zu dieser Zeit wegen der Coronaregeln noch nicht möglich.



Am 25. Juni 2023 konnte Thomas Schmidt die Musikanten endlich einmal persönlich treffen und live in Aktion erleben. Im Rahmen des Königshainer Dorffestes stattete er dem Blsorchester Wiederau einen Überraschungsbesuch ab, gratulierte noch einmal persönlich und würdigte die Vereinsarbeit. Mitgebracht hatte er zudem einen Spendenscheck über 200 Euro.



*Der 2. Vorsitzende Andreas Streine, die musikalische Leiterin Heike Wetzel, Vereinschef Steffen Reichardt und Staatsminister Thomas Schmidt (v. l. n. r.) bei der Übergabe des Spendenschecks.*

Thomas Schmidt unterstützt jedes Jahr Vereine oder ehrenamtlich Engagierte seines Wahlkreises mit Geldspenden und bedankt sich für deren Einsatz zum Wohl der Region.

### **Burgstädter Win-Win-Partnerschaft**

Burgstädt. Am 07. Juli war Thomas Schmidt gemeinsam mit Bürgermeister Lars Naumann zu Gast bei einem wichtigen, aber wenig bekannten Zulieferer vieler Industriebetriebe. Im Rahmen der sächsischen „Aktion Perspektivwechsel“ besuchte Thomas Schmidt



*An der modernen Pulverbeschichtungsanlage bewies Thomas Schmidt eine ruhige Hand bei der Bearbeitung von Sonnenschutztechnik.*

die Burgstädter Partnerwerkstatt der Diakonie Stadtmission Chemnitz. Nach einem Gedankenaustausch zu den aktuellen Herausforderungen, schlüpfte der Minister selbst in den Arbeitskittel, um an einer Pulverbeschichtungsanlage tätig zu werden. Die aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanzierte Anlage ist das Herzstück der Partnerwerkstatt. Die Burgstädter Einrichtung ist sachsenweit eine der modernsten Werkstätten. Hier fertigen rund 160 Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen Getriebe, Leuchten und Elektromotoren. In anderen Bereichen werden die Farbgebung für Metallwaren, die Montage von Kleinteilen oder Verpackungsarbeiten für die Automobilindustrie realisiert. „Die Partnerwerkstatt ist eine absolut sinnvolle Einrichtung. Sie ist nicht nur Sozial-, sondern auch Wirtschaftsfaktor“, lobte Thomas Schmidt das hohe Niveau im Fertigungsbereich.



## Perfekter Start in die Schulferien

Taura. Pünktlich zum Ferienbeginn konnten sich die Kinder aus dem Tauraer Ortsteil Köthensdorf über einen neuen Spielplatz freuen. Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Haslinger eröffnete Thomas Schmidt am letzten Schultag termingerecht die neue Attraktion seines Heimatortes im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung. Für das obligatorische Durchschneiden des roten Bandes holten sich beide Politiker noch die Hilfe der kurz zuvor gekürten „Kinderbürgermeisterin“ Lea Jessing.



Die neue Anlage unterhalb der Grundschule kostete rund 150.000 Euro, von denen etwas 93.000 Euro aus LEADER-Fördermitteln stammen.



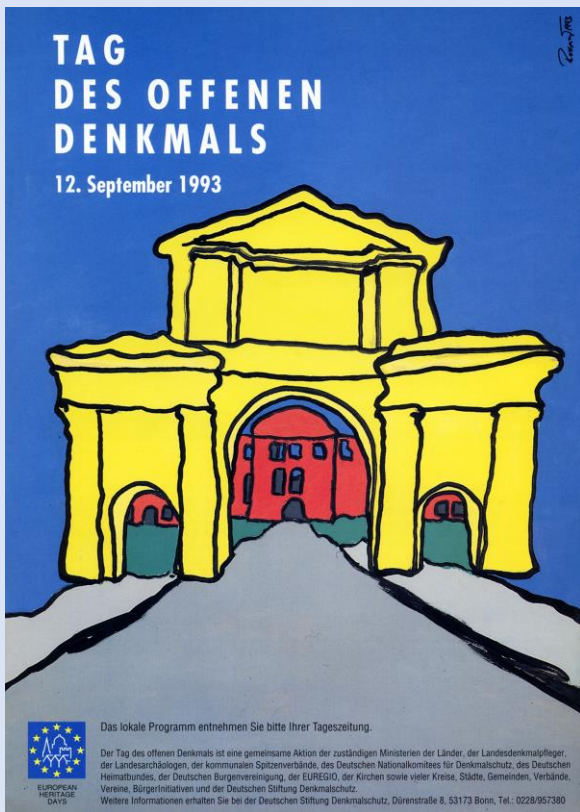
Konsequent wurde bei der Gestaltung und Erneuerung der Spielgeräte das von Thomas Schmidt formulierte LEADER-Prinzip für Sachsen fortgesetzt: „Die Menschen vor Ort wissen am besten, was nötig ist.“ Eine digitale Meinungsumfrage, ein öffentlicher Vor-Ort-Termin sowie eine Befragung unter den Grundschulkindern sorgten dafür, dass der Spielplatz möglichst wunschgerecht entstehen konnte.

## Tag des offenen Denkmals 2023

Rochlitz. Jedes Jahr im September wird deutschlandweit der Tag des offenen Denkmals begangen, um auf den ideellen und materiellen Wert historischer Bausubstanz hinzuweisen. In Sachsen gibt es rund 101.000 bauliche und technische Denkmale. Hinzu kommen noch etwa 13.000 archäologische Fundstellen. Der Freistaat hat seit 1990 ungefähr vier Milliarden Euro an Fördermitteln und Eigeninvestitionen aufgewendet, um diese historische Bauten zu erhalten und zu sanieren.

Öffentliche und teilweise auch nicht frei zugängliche Bauwerke mit Denkmalcharakter konnten am 10. September besichtigt werden. Der Denkmaltag hat mittlerweile sogar selbst geschichtlichen Wert erlangt, denn er wurde 2023 bereits 30 Jahre alt.





Plakat des Künstlers Roland Rossner anlässlich des ersten Tages des offenen Denkmals 1993.

Staatsminister Thomas Schmidt, zu dessen Ressort auch der sächsische Denkmalschutz gehört, besuchte in diesem Jahr unter anderem ein denkmalgeschütztes Gebäude im von ihm vertretenen Wahlkreis: Das Waldschlösschen am Rochlitzer Berg wurde 1861 erbaut und war ursprünglich ein Hotelbetrieb mit Ausflugs- und Tanzlokal. Zuletzt als Außenstelle eines Krankenhauses genutzt, stand das Gebäude ab 1995 leer.



Es hatte bereits eine lange, traurige Geschichte des Verfalls hinter sich und war stark einsturzgefährdet, als im Jahr 2020 der Unternehmer Sebastian Keucher begann, Geld, Optimismus, Sachverstand und Tatkraft in die Sanierung des Anwesens zu investieren. Rund 100 Container Schutt mussten beispielsweise entsorgt werden. Große Teile des Dachstuhls und der Trägerkonstruktionen bedurften der Erneuerung.



Investor Sebastian Keucher führte Thomas Schmidt durch das Gebäude und erläuterte detailreich den früheren, den aktuellen und den geplanten Zustand des sächsischen Kulturdenkmals. Vorgesehen sind ab 2024 beispielsweise Ferienwohnungen sowie ein Café.



## Interessante Zeitreise nach Dresden

Dresden. Eine Zeitreise von der Diktatur zur Demokratie unternahmen am 20. September rund 40 Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises auf Einladung ihres Abgeordneten Thomas Schmidt.

Zunächst besichtigte die Reisegruppe in Begleitung eines Zeitzeugen die Gedenkstätte Bautzner Straße. Zwischen 1945 und 1989 wurden hier Andersdenkende erst durch die sowjetischen Machthaber und später durch die Staatssicherheit der DDR unter menschenunwürdigen Bedingungen eingesperrt sowie verhört.



*Zeitzeuge Michael Schlosser wurde inhaftiert, weil er mit einem selbst gebauten Flugzeug die DDR verlassen wollte. In der so genannten Garage erläuterte er den Besuchern einen Nachbau des damaligen Fluggeräts und gab Auskunft zu seinen Erfahrungen mit Diktatur und Repression.*

Am Nachmittag erlebten die Teilnehmer im Sächsischen Landtag, unter welchen Schwierigkeiten, aber auch mit welchen Freiheiten, der politische Diskurs hingegen in einer Demokratie erfolgt. Neben vielen allgemeinen Informationen zur Arbeitsweise des sächsischen Parlaments, gehörte dazu auch die Teilnahme an einer gerade stattfindenden Plenarsitzung der Landtagsabgeordneten – natürlich nur von der Zuschauertribüne aus.

Anschließend kam die Besuchergruppe mit ihrem Abgeordneten Thomas Schmidt zu politischen Themen ins Gespräch.



Eine abendliche Rundfahrt durch Dresden bewies danach recht eindrucksvoll, wie positiv sich Sachsens Landeshauptstadt unter demokratischen und marktwirtschaftlichen Bedingungen entwickelt hat.

### Impressum Kontakt

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt ([ViSdP](#)).  
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

#### Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt

Telefon: 03724 / 668 888

Telefax: 03724 / 668040

E-Mail: [thomas-schmidt-mdl@t-online.de](mailto:thomas-schmidt-mdl@t-online.de)

Online: [www.thomas-schmidt-online.de](http://www.thomas-schmidt-online.de)

